

1) 100 Jahre Betriebsrätegesetz - Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen - Wissenschaftlicher Recheservice

Hans-Böckler-Stiftung

Vor 100 Jahren, am 4. Februar 1920, wurde das Betriebsrätegesetz erlassen. Das in der Weimarer Republik umstrittene, ja umkämpfte, Gesetz schuf eine Grundlage für die Mitbestimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. In der Bundesrepublik regelt das Betriebsverfassungsgesetz die Mitbestimmung im Betrieb und mehrere weitere Gesetze garantieren die Mitbestimmung von Beschäftigten in den Aufsichtsräten großer Unternehmen. Aktuell haben 41 Prozent der Beschäftigten in privatwirtschaftlichen Betrieben ab fünf Beschäftigten einen Betriebsrat an ihrer Seite.

Link: <http://idw-online.de/de/news730727>

2) In 81 Prozent der Betriebe hat Arbeitsmenge der Beschäftigten zugenommen

Hans-Böckler-Stiftung

Zu wenig Mitbestimmungsrechte bei Personalbemessung In 81 Prozent der Betriebe hat Arbeitsmenge der Beschäftigten zugenommen, mehr Multitasking und gesundheitliche Beschwerden

Link: <http://idw-online.de/de/news730956>

3) Bessere Vereinbarkeit durch Homeoffice? Nur, wenn Arbeitgeber und Vorgesetzte die richtigen Voraussetzungen schaffen

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie Bessere Vereinbarkeit durch Homeoffice? Nur, wenn Arbeitgeber und Vorgesetzte die richtigen Voraussetzungen schaffen Homeoffice kann Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern helfen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, aber das ist kein Selbstläufer. Arbeitgeber und Vorgesetzte müssen die richtigen Voraussetzungen schaffen, zeigt eine neue Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung.*

Link: <http://idw-online.de/de/news730804>

4) Mehr im Portemonnaie - Tarifliche Ausbildungsvergütungen legen erneut deutlich zu

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Die tariflichen Ausbildungsvergütungen sind im Jahr 2019 im bundesweiten Durchschnitt um 3,8 % gestiegen. Der Vergütungsanstieg fiel damit ähnlich stark aus wie 2018 (3,7 %). Bundesweit lagen die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2019 bei durchschnittlich 939 € brutto im Monat. In Westdeutschland wurde ein durchschnittlicher Betrag von 941 € erreicht, in Ostdeutschland waren es 905 €. Prozentual wurden die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2019 im Osten (5,1 %) deutlicher erhöht als im Westen (3,7 %).
Link: <http://idw-online.de/de/news730651>

5) Mit Erasmus+ Erfahrungen im Ausland sammeln - Datenanalyse liefert neue Zahlen zu europäischen Auslandsaufenthalten

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Die Zahl der Berufsschullehrenden sowie der betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbilder, die mit dem europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ einen berufsqualifizierenden Auslandsaufenthalt durchführen, hat sich seit dem Jahr 2013 nahezu verdoppelt. Dies ist ein Ergebnis einer Analyse der Nationalen Agentur „Bildung für Europa“ beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB), die erstmals Daten für diese Personengruppe ausgewertet hat.

Link: <http://idw-online.de/de/news730720>

6) Die Hälfte der Geflüchteten sind fünf Jahre nach ihrer Ankunft erwerbstätig

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

49 Prozent der Geflüchteten, die seit 2013 nach Deutschland gekommen sind, gehen fünf Jahre nach dem Zuzug einer Erwerbstätigkeit nach. „Die Arbeitsmarktintegration erfolgt damit etwas schneller als bei Geflüchteten früherer Jahre“, schreiben Herbert Brücker, Yuliya Kosyakova und Eric Schuß in einer am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <http://idw-online.de/de/news730957>

7) RWI-Handwerksbericht: Gute Lage, aber große Herausforderungen

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Dem deutschen Handwerk geht es derzeit wirtschaftlich gut. Im gerade zu Ende gegangenen Jahr hat es seine Umsätze um etwa 4 bis 5 Prozent gesteigert, im Jahr 2020 wird es sie voraussichtlich um weitere 3 Prozent steigern können. Zu dieser Einschätzung kommt der aktuelle „Handwerksbericht“ des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Trotz der positiven Entwicklung steht das Handwerk in den kommenden Jahren jedoch vor großen Herausforderungen. Um weiter wachsen zu können, braucht es genügend Fachkräfte und eine höhere Innovationsfähigkeit. Zudem gilt es, sich auf dem Markt gegen Konkurrenten zu behaupten, die nicht aus dem Handwerk kommen.

Link: <http://idw-online.de/de/news731133>

8) Alternative zur Kurzarbeit: Unternehmen sollen Maschinen vermieten

IPH - Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH

Kurzarbeit ist aktuell wieder ein Thema. In Niedersachsen rechnen insbesondere die Automobilzulieferer 2020 mit einer schlechten Auftragslage. Es ist noch nicht lange her, da hatten dieselben Unternehmen genug Aufträge, teilweise mehr, als sie bewältigen konnten. Die schwankende Auftragslage trifft insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) hart. Wissenschaftler aus Hannover und Stuttgart entwickeln jetzt eine Alternative zur Kurzarbeit: Unternehmen sollen künftig ihre Produktionskapazitäten teilen – mit Betrieben aus anderen Branchen, die zu viele Aufträge haben.

Link: <http://idw-online.de/de/news731120>

9) Modulare Qualifizierungskonzepte: Fachleute für mehr Standardisierung

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

In Deutschland wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Konzepte zur modularen Qualifizierung in der beruflichen Bildung entwickelt und umgesetzt. Das Angebot ist groß, aber unübersichtlich. Die Vielzahl an Teilqualifizierungsmaßnahmen führt zu mangelnder Transparenz und geht einher mit geringer Akzeptanz und Verbreitung. Das sehen auch Expertinnen und Experten so, wie aus einer Befragung des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung hervorgeht. Die befragten Expertinnen und Experten aus Bildungsforschung und -praxis, Wirtschaft und Verwaltung schätzen die Wichtigkeit für ein bundeseinheitliches Angebot je Beruf als relativ hoch ein.

Link: <http://idw-online.de/de/news731121>

10) Wo Lehrende lernen können: neue Lernplattform für die Erwachsenenbildung

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.

Bonn, 29. Januar 2020. Heute startet ein Online-Lernangebot für Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Das Informations- und Vernetzungsportal wb-web.de wird um einen Lernbereich erweitert. Etwa 530.000 Lehrende in der allgemeinen und beruflichen Erwachsenenbildung sind die potenziellen Nutzerinnen und Nutzer von individuellen, multimedial aufbereiteten Lerninhalten.

Link: <http://idw-online.de/de/news730683>

11) WR | Anwendungsorientierung in der Wissenschaft – offen und souverän!

Wissenschaftsrat

Forschende, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sollen sich mit gesellschaftlichen Akteuren austauschen, kooperieren und strategische Partnerschaften aufbauen. Wissenschaftlich erzeugtes Wissen und seine Anwendung sind zentrale Treiber für technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel. Zunehmend bestehen Erwartungen an das Wissenschaftssystem, Antworten auf große gesellschaftliche Herausforderungen zu finden sowie einen Beitrag zu dringend erforderlichen Innovationen zu leisten.

Link: <http://idw-online.de/de/news730879>

12) 2,5 Millionen Euro für Projekte zur Öffnung von Hochschulen

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Thümmler: „Menschen mit und ohne Abitur den Weg ins Studium erleichtern“

Link: <http://idw-online.de/de/news730823>